

Frau Lindau
Fachbereich Zentrale Dienste
Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck
An der Zuckerfabrik 1
39596 Goldbeck

Hochschule Anhalt
Anhalt University of Applied Sciences

Fachbereich 1
Landwirtschaft, Ökotropologie und
Landschaftsentwicklung

Strenzfelder Allee 28,
06406 Bernburg

Telefon: 03471 355 1236
E-Mail: paula.fuchs@hs-anhalt.de

Ansprechpartnerin: Paula Fuchs

Bernburg, 02.02.2022

Einverständnis zur Durchführung von Ansiedlungsmaßnahmen auf dem Galgenberg bei Arneburg im Rahmen des Projekts „Die Graue Skabiose und ihre Lebensräume im mitteldeutschen Verbreitungsgebiet – erhalten – schützen – fördern“ der Hochschule Anhalt

Projektlaufzeit April 2021 bis März 2026

Sehr geehrte Frau Lindau, sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen unseres Projekts zur Grauen Skabiose (*Scabiosa canescens*) und ihren Lebensräumen streben wir u.a. auch die Umsetzung von Ansiedlungsmaßnahmen an und halten hierfür den Galgenberg südlich von Arneburg für eine geeignete Fläche.

Die Maßnahme bzw. der Ansiedlungsversuch soll zur nachhaltigen Sicherung der Grauen Skabiose in Sachsen-Anhalt beitragen. *Scabiosa canescens* ist eine der Arten, für deren Erhalt Deutschland in „besonders hohem Maße“ verantwortlich ist (sog. Verantwortungsart, im Fall der Grauen Skabiose der höchsten Kategorie). Innerhalb Deutschland stellt das mitteldeutsche Trockengebiet (Sachsen-Anhalt, Thüringen) den Verbreitungsschwerpunkt dar, wobei Einzelvorkommen bis in den Stendaler Raum reichen (Jungfernberge Sanne, Spitzberg Klinke).

Der Galgenberg wurde uns im Rahmen eines Vorläuferprojektes von der UNB Stendal als mögliche Ansiedlungsfläche von Trockenrasenarten vorgestellt. Für unser Projekt ist er durch sein Entwicklungspotential und wegen der generellen Seltenheit geeigneter Ansiedlungsflächen von Interesse. Hinzu kommt die räumliche Nähe zum nur 2,2 km weiter westlich gelegenen FND Jungfernberge, das auf zwei kleinen Kuppen eine artenreiche Trockenrasen-Vegetation mit u.a. *Scabiosa canescens* beherbergt. Dieser isolierte, durch seine Kleinflächigkeit potenziell gefährdete *Scabiosa*-Bestand wäre die Quell- bzw. Spenderpopulation für die Ansiedlung auf dem Galgenberg.

Die Ansiedlung inkl. vorbereitender Maßnahmen würde durch Projektpersonal umgesetzt und durch Projektmittel finanziert werden. Ihnen entstehen hierbei keine Kosten. Die Ansiedlung würden wir ggf. in den Folgejahren wiederholen und bis Projektende betreuen.

Wir bitten um Ihre Zustimmung zu den geplanten Maßnahmen und stehen für Fragen oder Hinweise gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Paula Fuchs